

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 64 (1977)
Heft: 19

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

40. kantonale Erziehungstagung Luzern «Sinn und Angst – Angst und Sinn»

Donnerstag, 13. Oktober 1977 im Gersagzentrum,
Emmenbrücke, Rüeggisingerstrasse 20 a.

Referenten: Angela Bausch-Hug, Luzern; Dr. Armin Beeli, Luzern; Dr. Hans Krömli, Immensee.

PROGRAMM:

9.00 Uhr Begrüssung

9.15 Uhr Dr. phil. Hans Krömli, Gymnasiallehrer:
Die Sinnfrage – eine Akutfrage

10.45 Uhr Dr. Armin Beeli, Psychologe und Psychotherapeut:

Bei vielen Gesichter der Angst

11.50 Uhr Hinweise auf Bücher

12.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Angela Bausch-Hug, Psychologin und Pädagogin:

Die Angst im Erziehungsalltag

15.30 Uhr Auch mit der Angst hat Leben Sinn

Podiumsgespräch: Referenten, Eltern, Lehrer, Jugendliche

17.00 Uhr Schluss der Tagung

Das Gersagzentrum erreicht man ab Bahnhof Luzern mit Bus Linie 2, Endstation Emmenbrücke. Bücherausstellung mit Verkauf im Gersagzentrum.

Eintrittspreise: Erwachsene Studenten und
Lehrlinge mit
Ausweis

Tageskarte Fr. 15.– Fr. 8.–

Vormittag Fr. 8.– Fr. 4.–

Nachmittag Fr. 8.– Fr. 4.–

Diese Tagung wird vom Erziehungsdepartement des Kantons Luzern zum Besuch empfohlen.

Jugendkalender «mein freund» 78 ist erschienen!

Mehr als 30 Bildreportagen – 4 grosse Wettbewerbe – spannende Lektüre für junge «Leseratten» – 232 Seiten, davon 8 Seiten vierfarbig.

Schüleragenda

Ausführliches Kalendarium 1978 – Stundenpläne – Adressenliste – Minilexikon mit vielen wichtigen Daten und Informationen – 96 Seiten, zweifarbig, zusammen nur Fr. 9.80.

Helfen Sie mit, diesen ausgezeichneten, lehrreichen und hervorragend gestalteten Kalender bekannt zu machen. Er eignet sich als sinnvolles und beliebtes Geschenk und gibt Ihnen auch als Lehrer wertvolle Anregungen.

Zu beziehen in den meisten Buchhandlungen und Papeterien oder direkt beim Verlag Walter in Olten.

CH

«Das Buch – Dein Freund»

Das neue Jahrbuch «Das Buch – Dein Freund» 77/78 erscheint zum 14. Male. In diesem Jahr ist

es für die Mittelstufe, 4.–6. Schuljahr, bestimmt. Es enthält neben in sich geschlossenen Textproben aus neuen Jugendbüchern 24 Seiten zum Teil vierfarbige Ausschnitte aus Sach- und Beschäftigungsbüchern. Wir möchten es Eltern und Lehrkräften sehr empfehlen.

W. Lässer

BESTELLUNG

Name:

Adresse:

..... Ex. Jahrbücher «Das Buch – Dein Freund»
1977/78 zu Fr. 3.–, ab 20 Ex. Fr. 2.50, ab 100
Ex. Fr. 2.20.

Datum:

Unterschrift:

Bestellung an: Schweiz. Bund für Jugendliteratur,
Herzogstrasse 5, 3014 Bern

Pädagogische Kommunikation im Fremdsprachenunterricht

Datum und Ort:

3./5. November 1977 in der Evangelischen Heimstätte Gwatt am Thunersee.

These:

Der fremdsprachliche Unterricht ist zu ausschliesslich am messbaren Erwerb einzelner sprachlicher Fertigkeiten orientiert. Bisherige Lehr- und Lernmethoden sowie -methoden deformieren die Kommunikationsfähigkeit des Schülers so sehr, dass eine spontane Kommunikation in der Fremdsprache im Unterricht kaum möglich ist.

Ziele:

Im Seminar werden anhand von Unterrichtsdokumenten realisierbare Möglichkeiten eines kommunikativen Fremdsprachenunterrichts erarbeitet und Planungsstrategien für Unterrichtssituationen entwickelt, in denen der Lernende von Anfang an in der Fremdsprache spontan kommunizieren kann und dadurch kommunikationsfähig wird.

Die Tagung bietet Gelegenheit zum Austausch von Informationen, Erfahrungen und Meinungen.

Arbeitsmethoden:

- Analyse in Gruppen von Unterrichtsdokumenten (Video, Film, Tonband, Protokolle) aus inländischen und ausländischen Schulversuchen
- Grundsatzreferate
- Kurzreferate über Klassenversuche, Forschungsprojekte
- Informations- und Thesenmarkt
- Diskussion über neue methodische Ansätze

Adressaten:

- Fremdsprachenlehrer aller Stufen und aller Schularten
- Fachdidaktiker, Allgemeindidaktiker
- Lehrerausbildner
- Lehramtskandidaten

Tagungsleitung:

Prof. Dr. H.-J. Krumm, Dr. I. Dietrich, Dr. A. Vielau und weitere Fachleute aus dem In- und Ausland.

Tagungsgebühr:

Fr. 180.– (Teilnahmegebühr Fr. 100.–; Vollpension Fr. 80.–); Fr. 160.– für GLM-Mitglieder.

Gesellschaft für Lehr- und Lernmethoden (GLM), Postfach 289, 4500 Solothurn 1.

10. Schweizer Jugendbuchwoche

Zum 10. Male wird in diesem Jahr vom 12. bis 19. November die Schweizer Jugendbuchwoche durchgeführt. Die Eröffnungsfeier findet am 12. November in Schwyz statt. Wenn Sie an der Feier teilnehmen möchten, verlangen Sie beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstrasse 5, 3014 Bern, das Programm und die Anmeldekarte.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn während dieser Woche in möglichst vielen Gegenden unseres Landes etwas für die Kinder- und Jugendliteratur unternommen würde. Als Vorschläge mögen Ihnen die folgenden Angaben dienen: Ausstellungen von Kinder- und Jugendbüchern – Besuche von Buchhandlungen, Bibliotheken und Druckereien – Wettbewerbe – Arbeiten mit Jugendbüchern in den Schulen – Vorlesungen von Jugendbuchautoren in den Schulen usw. Für Ausstellungen können wir Kleinplakate gratis abgeben. Wir stehen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Wenn Sie etwas unternommen haben während der Jugendbuchwoche, würde uns ein nachträglicher kurzer Bericht sehr freuen.

Schulfunk – auch für Dich!

R.T. Während den Schulferienwochen hat Radio DRS im vergangenen Sommer eine thematische Auswahl bisheriger Schulfunksendungen wiederholt. Das erfreuliche Echo bei jung und alt dürfte dazu führen, dass das Angebot des Schulfunks auch in Zukunft einem weiteren Hörerkreis zugänglich gemacht wird.

In diesem Jahr hat der Schulfunk in Zusammenarbeit mit der PTT begonnen, ausgewählte Briefmarken vorzustellen, die stark vergrössert auf Arbeitsprojektor-Folien abgebildet werden. Bereits sind zwei dieser informativen Sendungen ausgestrahlt worden, weitere sind in Vorbereitung. Diese transparenten Bilder ergeben, passend zugeschnitten, einen bevorzugten Fensterschmuck für Briefmarkenliebhaber.

Nachdem die Schulen in der Zwischenzeit ihren Bedarf für Unterrichtszwecke eingedeckt haben dürften, werden die restlichen Bestände solange Vorrat zu gleichem Preis auch an private Liebhaber abgegeben. Folien 1 und 2 zeigen Wildtiere auf Briefmarken (Pro Juventute 1965–67), Folien 3 und 4 die eben herausgekommenen neuen

Dauermarken mit den Volksbräuchen. Je 2 solcher Folien kosten inklusive Versandspesen nur Fr. 6.– und können durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 40–126 35 (Schulfunk, Arlesheim) bestellt werden.

Ebenfalls wird für nur Fr. 1.50 ein reich illustriertes, 50seitiges Heft «Mit der Technik leben» abgegeben, welches über Eisenbahnen der Zukunft, Raumfahrt, Wetterbeeinflussung, Umweltschutz us.f. orientiert und sich an jugendliche Leser richtet.

Bitte Adresse deutlich schreiben und auf der Postcheck-Rückseite (Abschnitt) gewünschtes angeben!

Schulfunksendungen Oktober/November 1977

Alle Sendungen 9.05–9.35 Uhr im 2. (UKW-)Programm und TR (Leitung 5)

13. Okt. / 19. Okt.: *Heute an der Börse.* Alfred Fetscherin und Dr. Werner Leibacher erörtern in Gesprächen die Funktion der Börse und erklären, warum und wie Leute Geld anlegen. Für Berufs- und Fortbildungsschulen.

14. Okt. / 20. Okt.: *Mit dem Wort geht's auf und ab* (Kurzsendung 9.05–9.20 Uhr). An bekannten Textausschnitten erläutert Manfred Schrödi die Bedeutung der Satzbetonung und der Satzmelodie. Ab 5. Schuljahr.

14. Okt. / 20. Okt.: *Einer von zehn* (Wiederholung, Kurzsendung 9.20–9.35 Uhr). Im Spiel von Johannes Kuhn wird die Heilung der zehn Aussätzigen (nach Lukas 17, 11–19) dargestellt. Ab 3. Schuljahr.

17. Okt. / 26. Okt.: *Von der Vielfalt des Orgelklangs* (Wiederholung). Im Berner Münster spielt Heinrich Gurtner Orgelchoräle; Werner Minnig gibt den Schülern Erläuterungen dazu. Ab 7. Schuljahr.

18. Okt. / 28. Okt.: *De Seppli als Detektiv* (Kurzsendung 9.05–9.20 Uhr). Im Spiel von Eva-Maria Felix hilft ein kleiner Schüler einen Einbruch aufzuklären. Ab 2. Schuljahr.

18. Okt. / 28. Okt.: *Primi contatti (I)* (Kurzsendung 9.20–9.35 Uhr). Die Italienischlektion von Dr. Grazia Meier-Jaeger möchte den Sprachanfängern Hilfe für einen Tessin- oder Italienaufenthalt leisten. Ab 9. Schuljahr und für die Berufs- und Fortbildungsschulen.

24. Okt. / 2. Nov.: *Der Spengler/Sanitärinstallateur.* In der Berufswahlsendung von Daniel Sommer und Martin Plattner werden die Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten der beiden handwerklich-technischen Berufe vorgestellt. Ab 7. Schuljahr.

25. Okt. / 3. Nov. (I); 4. Nov. / 14. Nov. (II): *Kinder in Tansania* (zwei Kurzsendungen je 9.05–9.20 Uhr). Die Hörfolge von Noa Vera Zanolli stellt eine tansanische Familie in ihrem einheimischen Lebensbereich dar. Ab 2. Schuljahr.

25. Okt. / 3. Nov.: «Löht doch mi Honda in Ruei» (Kurzsendung 9.20–9.35 Uhr). Ernst Burren liest seine Geschichte, die in Form einer Anspielsendung zum Nachdenken anregen will. Ab 7. Schuljahr.

4. Nov. / 14. Nov.: «Wird öppis Normaus» (Kurzsendung 9.20–9.35 Uhr). Ernst Burren liest eine weitere Geschichte, die in Form einer Anspielsendung zum Nachdenken anregen will. Ab 7. Schuljahr.

31. Okt. / 10. Nov.: *Ladendiebstahl*. Die Dokumentarsendung von Margarete Wagner zeigt an einem Beispiel aus dem Alltag, was mit einem jugendlichen Warenhausdieb geschieht. Ab 4. Schuljahr.

7. Nov. / 18. Nov. (I); 21. Nov. / 30. Nov. (II): *Der junge Pestalozzi und seine Zeit*. Paul Schorno beschäftigt sich im ersten Beitrag mit den Jugendjahren Pestalozzis und im zweiten mit dessen Unternehmungen, Ideen und Werken. Ab 8. Schuljahr.

11. Nov. / 16. Nov.: *Conrad Ferdinand Meyer*. Thomas Richner zeichnet die wichtigsten Lebensstationen des Schweizer Dichters nach. Ein Dichterporträt (Text und Bilder) für die Hand des Schülers liefert der SKZ-Verlag, Tagelswangen, 8307 Effretikon.

Schulfernsehsendungen Oktober/November 1977

V = Vor-Ausstrahlung für die Lehrer 17.30–18.00 h
A = Sendezeiten 9.10–9.40 h und 9.50–10.20 h
B = Sendezeiten 10.30–11.00 h und 11.10–11.40 h

25. Okt. (V), 1. Nov. (A), 5. Nov. (B): *Zur Berufsorientierung: Spengler, Sanitärinstallateur und Sanitärzeichner*. Der SSIV-Informationsdienst vermittelt Angaben über die Anforderungen und Möglichkeiten in den betreffenden Berufen des Installationsgewerbes. Ab 7. Schuljahr.

1. Teil:

28. Okt. (V), 1. Nov. (B), 5. Nov. (A)

2. Teil:

4. Nov. (V), 8. Nov. (B), 12. Nov. (A)

3. Teil:

11. Nov. (V), 15. Nov. (B), 19. Nov. (A)

4. Teil:

18. Nov. (V), 22. Nov. (B), 26. Nov. (A)

5. Teil:

25. Nov. (V), 29. Nov. (B), 3. Dez. (A)

Humanisierung der Arbeit. Am Beispiel gelernter und ungelernter Arbeitskräfte in Deutschland werden die Arbeitsstrukturen und Humanisierungsbestrebungen in modernen Betrieben untersucht. Für Berufsschulen, Gymnasien, evtl. Abschlussklassen der Volksschule.

1. Nov. (V), 8. Nov. (A), 12. Nov. (B): *Die Torfstecher*. Der Bericht des Schweizer Schulfernsehens gibt Einblicke in die wirtschaftlichen und menschlichen Folgeerscheinungen bei einem aussterbenden Gewerbe im St. Galler Rheintal. Ab 5. Schuljahr.

1. Teil:

8. Nov. (V), 15. Nov. (A), 19. Nov. (B)

2. Teil:

15. Nov. (V), 22. Nov. (A), 26. Nov. (B)

3. Teil:

22. Nov. (V), 29. Nov. (A), 3. Dez. (B)

4. Teil:

29. Nov. (V), 6. Dez. (A), 10. Dez. (B)

Wie Waren entstehen. Die vierteilige Farbfernsehproduktion des WDR thematisiert die technischen und sozialen Aspekte verschiedener Formen der Gütererzeugung (Schuhe, Milchprodukte, Möbel, Dosenfisch). Ab 2. Schuljahr.

Walter Walser

Praktisch und formschön

Verlangen Sie den
Prospekt

Schneider
Schulmöbelbau
6330 Cham (Zug)

Telefon 042 - 36 20 70

